

**Informationsbericht zum Stand der infrastrukturellen Entwicklung der
Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin in den Bereichen Wirtschaftsförderung und
Tourismus**

Stand: 17.01.2025

Inhalt

0. Vorbemerkung.....	1
1. Bereich Wirtschaft.....	2
1.1. Allgemeine Kennzahlen	2
1.2. Gewerbegebietsentwicklung.....	2
1.3. Arbeitsschwerpunkte der Wirtschaftsförderung 2024	3
1.4. Ausgaben für die Wirtschaftsförderung.....	5
2. Bereich Tourismus.....	5
2.1. Kennzahlen der touristischen Entwicklung	5
2.2. Arbeitsschwerpunkte im Bereich Tourismus 2024.....	6
2.3. Wanderwege in der Gemeinde	6
2.4. Ausgaben für den Tourismus.....	7
Anlage 1: Stand Umsetzung Tourismuskonzept.....	9
Anlage 2: Stand Abarbeitung Mängelliste 66-Seen-Wanderweg 2024.....	18

0. Vorbemerkung

Mit Beschluss-Nr. 324/2023 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin ein Tourismuskonzept verabschiedet. Die Bürgermeisterin wurde beauftragt, einmal jährlich über den Stand der Umsetzung zu informieren. Dem Beschluss 346/2015 folgend, hat zudem im ersten Quartal eines jeden Jahres ein Informationsbericht zum Stand der infrastrukturellen Entwicklung der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Tourismus zu erfolgen. Nachfolgend wird beiden Anforderungen Rechnung getragen.

1. Bereich Wirtschaft

1.1. Allgemeine Kennzahlen

Die Kennziffern der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde sind trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren überwiegend positiv.

Jahr	2020	2021	2022	2023	Tendenz
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
mit Wohnort in der Gemeinde	6.643	6.681	6.770	6.962	↗
mit Arbeitsort in der Gemeinde	6.117	6.404	6.409	6.477	↗
Wohnort = Arbeitsort	1.623	1.699	1.690	1.678	→
Einpendler	4.494	4.703	4.715	4.799	↗
Auspendler	5.020	4.982	5.078	5.284	↗
Geringfügig entlohnte Beschäftigte					
am Arbeitsort	728	692	664	717	↗
am Wohnort	812	769	760	848	↗
Arbeitslose	545	486	421	433	→

Quelle: Landkreis Märkisch-Oderland, Statistische Jahresberichte

Die Anzahl der angemeldeten Gewerbe in der Gemeinde ist stabil:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	Tendenz
Anzahl angemeldete Gewerbe	1.244	1.266	1.261	1.262	1.280	↗

Gleichwohl schlägt sich schwache Konjunktur in der Baubranche beispielsweise darin nieder, dass das traditionsreiche Kalkwerk in Rüdersdorf zu Beginn dieses Jahres seinen Betrieb vorläufig eingestellt hat.

Die allgemeine Wirtschaftslage spiegelt sich auch in den Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer wider. Diese lagen in den letzten Jahren immer über dem Ansatz, sind nun allerdings stark rückläufig und sank auf rund 60 % des Vorjahresniveaus:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Ansatz in €	3.824.800,00	3.940.000,00	4.655.500,00	7.325.000,00	7.325.000,00
Ergebnis in €	4.939.905,64	5.066.967,60	7.938.960,67	9.943.551,30	6.025.553,39

Bisher betrug der Hebesatz für die Gewerbesteuer 300 v.H. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2024 wurde eine Erhöhung auf 335 v.H. festgelegt. Diese Maßnahme dient der Konsolidierung des Haushalts. Der Hebesatz entspricht damit fast dem durchschnittlichen Hebesatz des Landes Brandenburg (336).¹

1.2. Gewerbegebietsentwicklung

Die Gewerbegebiete sind bis auf wenige Restflächen im Gewerbegebiet Pappelhain, bei denen sich die Erschließung kompliziert gestaltet, ausgelastet. Immer wieder erreichen die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin Anfragen zu Gewerbeflächen, auch von Unternehmen aus der Gemeinde, die sich erweitern möchten.

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Grafik/Interaktiv/steuereinnahmen-hebesaetze-gewerbesteuer-laender.html>, Stand; 17.01.2024

Zur Entwicklung weiterer Gewerbeflächen in Tasdorf-West, die bereits im Flächennutzungsplan ausgewiesen sind, gibt es Gespräche mit der Flächeneigentümerin und potenziellen Investoren, allerdings bisher noch ohne Ergebnisse. Gerade in Anbetracht der Überarbeitung des Flächennutzungsplans gemeinsam mit der Gemeinde Woltersdorf muss diskutiert werden, ob zukünftig noch weitere Gewerbe- und Industrieflächen ausgewiesen werden sollten.

1.3. Arbeitsschwerpunkte der Wirtschaftsförderung 2024

Ein Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung lag im Austausch und dem Halten der Bestandsfirmen. Hierzu fanden Unternehmensbesuche der Bürgermeisterin statt (bspw. bei GPI Berlin GmbH und Graf Recycling-Baustoffe GmbH & Co KG), um sich ein Bild über die Herausforderungen der Unternehmen zu machen und welche Unterstützungsmöglichkeiten es von Seiten der Gemeinde gibt. Regelmäßig fanden Gespräche mit Unternehmen statt, die zu verschiedenen Fragestellungen um einen Termin bei der Bürgermeisterin baten. Initiiert wurde zudem ein Austausch mit den Industriebetrieben im Siedlerweg mit dem Ergebnis, dass in Zusammenarbeit von Gemeinde, Landesbetrieb Straßenwesen und durch Unterstützung der Betriebe ein erster Teil der Einfahrt des Siedlerweges instandgesetzt werden konnte.



Unternehmensbesuche der Bürgermeisterin

Daneben gibt es einen regelmäßigen Austausch mit verschiedenen Institutionen, insbesondere der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg, der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg, der Agentur für Arbeit, der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und dem Gewerbeverein Rüdersdorf.



Studierendengruppe im Rathaus und zu Besuch bei CEMEX

Zusätzlich gab es vierteljährliche Austauschrunden über den IHK Regionalausschuss Berliner Umland sowie weitere über die Wirtschaftsförderung des Landkreises, was vor allem einen Austausch mit den Nachbargemeinden und einen Blick „über den Tellerrand“ ermöglicht. Zudem konnten wir 2024 eine Gruppe von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin in unserer Gemeinde begrüßen, die sich im Rahmen einer Exkursion zu verschiedenen wirtschaftlichen Fragestellungen informierte.

Das Thema Fachkräftesicherung war ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Das 2023 erfolgreich gemeinsam mit dem Heinitz-Gymnasium etablierte Format des Betriebserkundungstages wird im Januar 2025 zum zweiten Mal durchgeführt. 150 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse werfen am 23. Januar 2025 in insgesamt elf Unternehmen der Gemeinde einen Blick hinter die Kulissen und lernen Betriebsabläufe und unterschiedlichste Berufsfelder kennen. Dabei besucht jeweils eine Gruppe von 12 bis 15 Jugendlichen ein Unternehmen beziehungsweise eine Einrichtung. Die Bandbreite der Unternehmen reicht von Zementwerk, Postfrachtzentrum, Krankenhaus über Autowerkstatt bis zur Pflegeeinrichtung. Ziel des Betriebserkundungstages ist es, den jungen Leuten Inspiration und konkrete Ideen für ihre bevorstehenden Schülerpraktika zu bieten. Die Betriebe wiederum können darauf hoffen, Interessierte vor sich zu haben, die sich eventuell für ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein duales Studium bei dem Betrieb entscheiden.



Bunte Meile in Hennickendorf

Ebenfalls zum zweiten Mal fand am 12. Oktober 2024 die Bunte Meile in der Gemeinde statt, nach dem Auftakt 2022 in Herzfelde dieses Mal in den Räumlichkeiten der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf. 40 Unternehmen und Einrichtungen aus Rüdersdorf bei Berlin und umliegenden Gemeinden haben sich dort mit ihren Angeboten präsentiert, insbesondere das Handwerk konnte in den Ausbildungswerkstätten viele spannende Einblicke geben. Im Gegensatz zur ersten Bunten Meile wurden die Aspekte Job- und Ausbildungssuche sowie Weiterbildung in den Mittelpunkt gestellt, wodurch die Veranstaltung mehr Messecharakter bekommt und weniger Familienfest war. Aufgrund des positiven Feedbacks der Aussteller gibt es aktuell Überlegungen, die Bunte Meile jährlich stattfinden zu lassen. Hierzu sind noch Abstimmungen mit den beteiligten Partnern notwendig. Das heißt allerdings auch, dass vom zweijährlichen Wechsel von Bunte Meile und Unternehmensempfang abgewichen wird. Da der Gewerbeverein Rüdersdorf das Format des Unternehmensempfangs aber als jährlichen Neujahrsempfang erfolgreich weiterführt, kann die Anzahl der Veranstaltungen für Unternehmen so sogar erhöht werden bei geringeren Kosten für die Verwaltung.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde im Rahmen der neuen Webseite der Gemeinde auch der Auftritt der Wirtschaftsförderung überarbeitet und um weitere Punkte ergänzt.

1.4. Ausgaben für die Wirtschaftsförderung

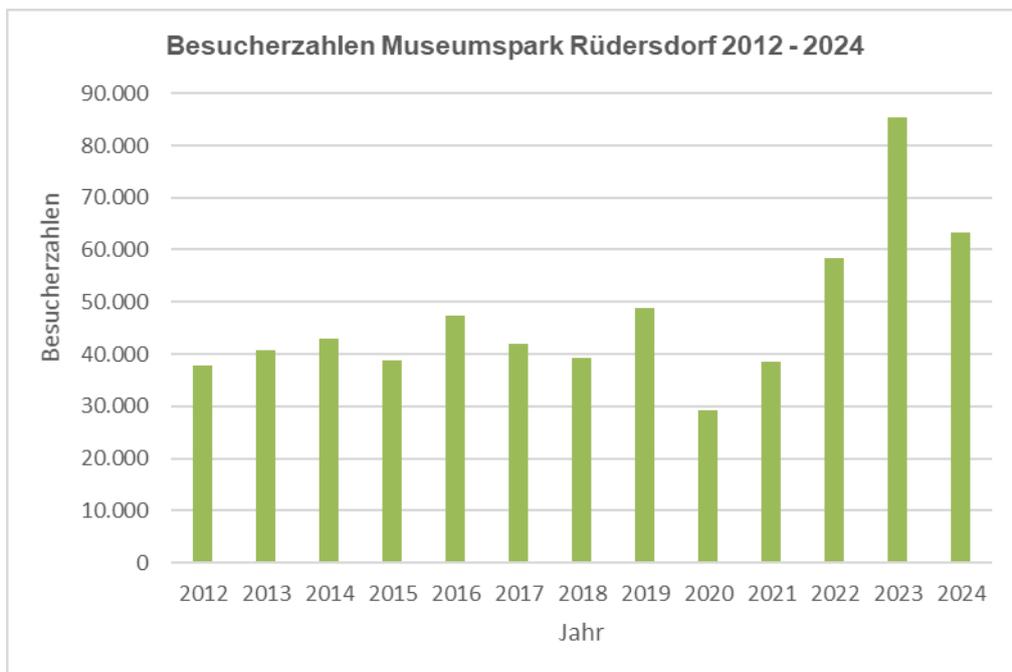
Die Aufwendungen für die Wirtschaftsförderung resultieren aus Personalkosten und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Ausgaben entstehen hier vor allem für Veranstaltungen wie die Bunte Meile, die Gesundheitstage und die Ausbildungsmesse Career Compass, die vom Landkreis organisiert und von der Gemeinde finanziell unterstützt wird. Die hohen Ausgaben für sonstige ordentliche Aufwendungen resultieren 2022 aus Rückstellungen und 2023 aus Kosten für Klageverfahren den Industriepark Herzfelde betreffend.

	2020	2021	2022	2023	2024 (Ansatz)
Gesamt in €	51.555,81	48.050,17	162.405,03	122.094,06	68.000,00
davon:					
ILV Bauhof	0,00	0,00	8.008,00	0,00	8.000,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.948,10	5.000,00	23.110,63	15.379,33	25.000,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	11.895,63	392,38	60.901,33	73.643,60	600,00

2. Bereich Tourismus

2.1. Kennzahlen der touristischen Entwicklung

Da aufgrund des kleinteiligen Beherbergungsangebotes in der Gemeinde keine offizielle Übernachtungsstatistik ausgewiesen wird, werden die Besucherzahlen des Museumsparkes als Referenz herangezogen. Diese zeigen, dass die touristische Entwicklung der Gemeinde aktuell schwierig ist. Die Besucherzahlen des Museumsparkes sind nach dem Rekordjahr 2023 (85.512) im vergangenen Jahr rückläufig gewesen (63.206), bewegen sich aber immer noch über dem Niveau der Vorjahre. Für das Jahr 2025 ist bei den Besucherzahlen aufgrund des Wegfalls eigener Veranstaltungen nicht mit einer positiven Entwicklung zu rechnen.



Durch die Schließung des Kulturhauses für die notwendigen Sanierungsarbeiten fällt zusätzlich ein wichtiger Besuchermagnet in der Gemeinde weg.

2.2. Arbeitsschwerpunkte im Bereich Tourismus 2024

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt war die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept. 2023 hat die Gemeindevertretung mit dem Tourismuskonzept einen Fahrplan für tourismusrelevante Aktivitäten im Ort verabschiedet, der sich in 74 Einzelmaßnahmen aufgliedert. Von diesen 74 Einzelmaßnahmen wurden 12 bereits umgesetzt/geprüft, 49 befinden sich in Bearbeitung und zu 13 Maßnahmen gibt es noch keine Aktivitäten bzw. neuen Entwicklungen. Die detaillierte Übersicht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen des Tourismuskonzepts findet sich als Anlage 1.

Hervorzuheben sind an dieser Stelle die Begleitung des zeitintensiven Genehmigungsverfahrens für das Interreg-Projekt „Via Marchionis – der Weg der historischen Traditionen Brandenburgs und des Lebusener Landes“, welches eine touristische Aufwertung insbesondere für Hennickendorf bedeutet, aber auch der Wasserverbindung vom Museumspark bis nach Hennickendorf.

Daneben wurde ein regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden gepflegt, zum einen über den Tourismusverein Märkische S5-Region, in dem die Gemeinde Mitglied ist, zum anderen über eine eigene Austauschrunde der Tourismusverantwortlichen in Grünheide (Mark), Erkner, Woltersdorf und Schöneiche. Als gemeinsames Projekt wurde hier 2024 die Broschüre „Wasserkompass“ aufgelegt. Mehrere Veranstaltungen gab es im vergangenen Jahr auch vom Tourismusverband Seenland Oder-Spree zum Projekt Erlebnisraumgestaltung, dessen Ziel die Schaffung eines einheitlichen, qualitativ hochwertigen Gesamterlebnisses für Einheimische und Gäste in der Naherholung und im Naturtourismus ist. Betrachtet wird hier u. a. der 66-Seen-Wanderweg in unserer Gemeinde.

Angeschoben ist das Verfahren zur Anerkennung als Erholungsort. Hierfür hat ein erstes Gespräch mit dem Referatsleiter Tourismus im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie stattgefunden. Voraussetzung ist ein Bioklima- und Luftqualitätsgutachten. Dieses wurde in Auftrag gegeben und von Seiten der Gemeinde bereits umfangreiche Zuarbeiten geleistet. Ende 2024 fand eine Ortsbereisung und ein Vor-Ort-Gespräch statt. Ergebnisse werden 2025 vorliegen. Dann kann eine Einschätzung erfolgen, ob die luftklimatischen Voraussetzungen für eine Antragstellung gegeben sind.

Im Rahmen der Erneuerung der Website der Gemeinde wurden auch die Angaben zu den touristischen Highlights aktualisiert und überarbeitet, ebenso wie das Gaststättenverzeichnis und die Auflistung der Beherbergungsbetriebe.

2.3. Wanderwege in der Gemeinde

Im März und April 2024 hat die letzte Begehung des 66-Seen-Wanderweges stattgefunden. Als Anlage 2 ist der Bearbeitungsstand der Mängelliste angefügt, die sich aus der Begehung ergeben hat. Von 39 Maßnahmen wurden 17 bereits erledigt, 6 sind in Bearbeitung und 16 wurden noch nicht begonnen. Der Wanderwegewart ist neben Reparaturaufgaben auch für Daueraufgaben auf und entlang der Wanderwege wie Müllrunden, Mähen, Freischneiden, Laub, Winterdienst, Beseitigung von Sturmschäden und Veranstaltungen (Stienitzsee Open) verantwortlich. Die Maßnahmen werden dementsprechend priorisiert. Höchste Priorität hat immer die Begehbarkeit der Wege. Hilfreich sind hier auch immer die Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern über den Maerker.

Neben den offiziellen Wanderwegen in der Gemeinde (66-Seen-Wanderweg, Orchideenrundweg) werden auch die vielen kleinen sonstigen Wege gepflegt – eine regelmäßige Kartierung findet dazu jedoch nicht statt.

Ebenfalls begonnen wurde mit der konzeptionellen Erstellung des Rundwanderwegs in der Gemeinde, der im ersten Halbjahr 2025 in den Gremien vorgestellt wird.



Aus dem Arbeitsalltag des Wanderwegewarts

2.4. Ausgaben für den Tourismus

Die Aufwendungen für den Tourismus variieren je nach Maßnahmenumfang und interner Leistungsverrechnung im Jahresvergleich. Ein großer Teil der Ausgaben ist auf die ILV des Wanderwegewarts und Personalkosten zurückzuführen, der hohe Ansatz für 2024 auf geplante Maßnahmen für den Wachtelturm Hennickendorf.

	2020	2021	2022	2023	2024 (Ansatz)
Gesamt in €	147.086,97	119.742,21	139.114,01	157.351,49	324.200,00
davon:					
ILV Bauhof	62.192,00	46.256,00	71.712,00	103.579,72	84.000,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.181,66	32.100,58	27.568,78	22.951,99	130.100,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	4.078,46	2.789,77	3.760,21	2.871,19	3.300,00

Daneben fallen Ausgaben zur Instandhaltung der Wanderwege, der Tafeln und Schilder, für die Miettoiletten an den Badestellen, den Überlaufparkplatz Strandbad Stienitzsee, für Mitgliedschaften (z. B. Tourismusverein Märkische S5-Region) und Veröffentlichungen an. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen und geringwertige Wirtschaftsgüter wurden für die Anschaffung der Ortseingangstafeln für Hennickendorf und Einzelwegweiser für Fahrradreparaturstationen getätigt. Zudem wurden hierüber weitere Fahrradbügel angeschafft und aufgestellt, die sich aus dem Radverkehrskonzept der Gemeinde ergeben.



Erneuerung Druck historischer Tafeln in Hennickendorf; Erneuerung touristischer Übersichtstafeln in allen Ortsteilen

Anlage 1: Stand Umsetzung Tourismuskonzept

	umgesetzt/geprüft
	in Bearbeitung/neue Entwicklungen
	noch keine Aktivitäten/neuen Entwicklungen

Nr.	Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Umsetzungszeitraum laut Konzept
B1	Hotelneubau Rüdersdorf	s. Maßnahme H: Kulturhaus „Martin Andersen Nexö“ – Kultur- und Tagungsstätte mit Hotel: Für die Errichtung eines Hotels in Nachbarschaft des Kulturhauses hat sich ein Investor gefunden. Nach der Vorstellung seiner Ideen für eine Wohn- und Hotelbebauung am Kalkberger Platz im Ausschuss für Ortsentwicklung und Tourismus im September 2024 wurden die kommunalen Flächen östlich des Kulturhauses als Vorzugsstandort für das Hotel identifiziert. Die nächsten Schritte zur Umsetzung des Vorhabens sind in Arbeit.	ab 2025
B2	Schaffung von Campingmöglichkeiten in Hennickendorf, Herzfelde oder Rüdersdorf	Der INTERREG-Antrag wurde bewilligt. Bestandteil des Antrages ist das Einrichten eines Biwak-Platzes (einfache Campingmöglichkeit) in Hennickendorf. In Rüdersdorf gibt es an der Sportbootanlegestelle eine einfache Campingmöglichkeit.	ab 2025
B3	Qualifizierung des Wohnmobilstellplatzes in der Heinitzstraße	Mit der Qualifizierung des Wohnmobilstellplatzes wurde begonnen. Im Herbst 2024 wurde am Tagebaufenster eine erste Sitzmöglichkeit hergestellt. Noch geprüft werden muss, ob sich die überdachte Sitzgruppe am vorgesehenen Standort aufgrund der starken Wildschweinschäden realisieren lässt. Die Trinkwassersäule wird nicht erneuert, da die Kosten unverhältnismäßig hoch sind und es mit der Trinkwassersäule am Hafen eine nahe Möglichkeit gibt. Die Möglichkeiten für Abwasser bleiben bestehen. So lange bis die separate Stromsäule noch nicht realisiert ist, wird die alte Campingsäule für die Stromversorgung noch in Betrieb bleiben.	2024
B4	Ermöglichung von niedrigschwelligen, temporären Gastronomieangeboten, z.B. Food-Trucks	Die Pasta Perle ist in regelmäßigen Abständen auf dem Marktplatz in Rüdersdorf zu finden. Weitere Angebote werden geprüft.	2024
B5	Hotel am Stienitzsee mit gehobener Gastronomie	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin hat mit BV 1336/2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Turbinenhalle“ der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin, Ortsteil Hennickendorf, beschlossen. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 5,4 ha. Planungsziel ist die die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer Fläche für Freizeitaktivitäten, darunter Anlagen für den Wassersport, Sport, Kunst und kulturelle Festivalangebote, Stiftungen, Erholungs- und Freizeitanwendungen, Gesundheit, Kongresse, Gastronomie sowie Wohnungen und Beherbergungsbetriebe.	ab 2026

B6	Fischgaststätte am Kalk- bzw. Stienitzsee	Hierzu gibt es noch keine neuen Entwicklungen.	ab 2026
B7	Rekonstruktion Restaurant & Biergarten „Am Sprudel“ mit Bootsanlegestelle	Mit Beschluss BV-1453/2024 hat die Gemeindevertretung im Dezember 2024 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 17 „Ehemaliger Sprudel“ im Ortsteil Hennickendorf beschlossen, da es seit 2010 keine weiteren Verfahrungs-schritte eingeleitet wurden. Von der Einstellung des Aufstellungsverfahrens unberührt bleibt die Möglichkeit, für ein Vorhaben an dieser Stelle in Zukunft ein neues Planverfahren anzustreben.	ab 2026
V1	Bessere Taktung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)	Im Februar 2024 wurde eine Stellungnahme zum Nahverkehrsplan (NVP) des Landkreises Märkisch-Oderland erarbeitet, alle Fraktionen hatten die Möglichkeit, dazu Stellung zu beziehen. Die Stellungnahme wurde fristgemäß abgesendet, allerdings wurden nicht alle Punkte in den NVP übernommen. Der NVP wurde am 10. April 2024 durch den Kreistag beschlossen.	ab 2024
V2	Bessere Sichtbarmachung der Erreichbarkeit der Gemeinde sowie von POIs mit dem ÖPNV und Fahrrad	Erfolgte mit der Umsetzung der neuen Webseite im ersten Halbjahr 2024.	2024
V3	Kommunikative Stärkung von ÖPNV-Angeboten zur verkehrlichen Entlastung bei Veranstaltungen	Daueraufgabe bei Anlegen von Veranstaltungen im Veranstaltungskalender.	ab 2024
V4	Anschluss der Gemeinde an den Schienenpersonennahverkehr	s. INSEK Maßnahme C Regionalbahnanschluss und mittelfristige Verlängerung der Straßenbahn <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Voruntersuchungen zum Landesnahverkehrsplan 2023-2027 wurde für die Strecke Fredersdorf – Rüdersdorf ein sehr hoher Nutzwert ermittelt. Aktuell wird eine vertiefte Machbarkeitsstudie für die Strecke erarbeitet. In diesem Zusammenhang arbeitete die Gemeindeverwaltung im Oktober 2024 umfangreiche Informationen und Daten zu, zudem erfolgte ein Vor-Ort-Besuch. Die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung sollen Mitte 2025 vorliegen. • Entscheidend für die Reaktivierung ist das Fahrgastpotenzial. Dieses muss höher liegen als die zu erwartenden Kosten für die Infrastruktur. Hierfür wird nicht nur die Zahl der Einwohnenden und Arbeitskräfte herangezogen – wichtig ist auch die Frage, ob tatsächlich Zeitgewinne für den SPNV zu erwarten sind oder über die parallel verlaufende Verkehrsachse (B1) die Hauptstadt schneller zu erreichen wäre. Dann würden sich weniger Personen für den SPNV entscheiden. • Gegebenenfalls ist ein Ergebnis aber auch nur die Empfehlung einer PlusBus-Linie oder eine andere Linienführung. 	ab 2026
V5	Prüfung und ggf. Verbesserung der Parkraumsituation	Seit 2023 wird bei größeren Veranstaltungen ein temporäres Parkleitsystem durch die Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf genutzt. Es wird geprüft, ob dieses durch ein fest installiertes System ersetzt werden kann. Der geplante Bau eines weiteren Parkplatzes im Zentrum von Rüdersdorf hinter dem Friedhof gemeinsam mit der Bewegungsfläche und beim künftigen EDEKA sind mittel- und langfristige Lösungen.	ab 2024

V6	Bereitstellung von Carsharing über Mobilitätsdienstleister wie bspw. Stadtwerke Strausberg	Mit der BV-1307/2023 erfolgte der Beschluss zur Vergabe eines Carsharings für die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin. Die Umsetzung erfolgte im ersten Halbjahr 2024 für einen Standort mit Ladeinfrastruktur in Rüdersdorf und einen in Hennickendorf.	2024
V7	On-Demand-Angebot (Rufbus) als Zubringer zu vorhandenen Linien	Präsentation im UmKV im Januar 2024 durch den Landkreis Oder-Spree. Weiterhin Interesse der Gemeinden Woltersdorf und Schöneiche bei Berlin zur gemeinsamen Etablierung eines On-Demand-Angebotes. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage keine prioritäre Bearbeitung.	ab 2026
V8	Prüfen einer Anbindung des Museumsparks über eine Traditionseisenbahn	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	ab 2024
V9	Etablierung von Mitfahrbänken	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	ab 2024
V10	Alle Standorte/Aktionsorte sind grundsätzlich auch mit dem Blick auf die Erreichbarkeit mit ÖPNV zu betrachten	Daueraufgabe bei der Etablierung neuer Angebote.	ab 2026
W1	Zusätzlicher Fahrgastschiffanleger sowie Bootsliegeplätze für Motorbootfahrer, Segler und Kanuten in Rüdersdorf und Hennickendorf	Der INTERREG-Antrag wurde bewilligt. Bestandteil des Antrages ist eine Anlegestelle für muskelkraftbetriebene Wasserfahrzeuge in Hennickendorf. Zu den anderen Punkten gibt es noch keine neuen Entwicklungen.	ab 2024
W2	Bessere Information zu Befahrungsregelungen	Ist mit der Umsetzung der neuen Webseite im ersten Halbjahr 2024 erfolgt.	2024
W3	Prüfen, ob bestimmte Gebiete für Motorboote zu Brutzeiten der Wasservögel gesperrt werden können	Für den Bereich der Bundeswasserstraße gilt Folgendes: § 5 Satz 1 Bundeswasserstraßengesetz gestattet es jedermann, im Rahmen der Vorschriften des Schifffahrtsrechtes die Bundeswasserstraßen mit Wasserfahrzeugen zu befahren. Befahrenseinschränkungen sind nur nach Maßgabe des § 5 Satz 3 Bundeswasserstraßengesetz zulässig, d.h. es bedarf hierfür einer Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Grundlegende Voraussetzung ist, dass die zu beschränkenden Flächen den Status eines Schutzgebietes (hier: Naturschutzgebiete bzw. Nationalparke nach den §§ 23 und 24 des Bundesnaturschutzgesetzes) aufweisen. Dies trifft auf die Gewässerflächen des Gemeindegebietes nicht zu. Für den Bereich außerhalb der Bundeswasserstraße teilte die Untere Wasserbehörde mit, dass gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde aktuell Ähnliches am Schermützelsee durchgespielt wird. Wenn sich das als praktikabel erweist und vor allem auch vollziehbar und kontrollierbar umsetzen lässt, könnte man das auch für andere Seen prüfen.	2024

W4	Am Kalksee und Stienitzsee sollten wassertouristische Angebote entstehen, z.B. Ausleihmöglichkeit von Kanus, Tretbooten, SUPs usw.	Der INTERREG-Antrag in Hennickendorf sieht vor, das Gelände für die SB-Ausleihe von muskelkraftbetriebenen Wasserfahrzeugen (z.B. SUP-Boards) vorzubereiten. Hierfür müssen dann noch Betreiber gefunden werden. Am Strausberger Mühlenfließ hat sich ein privater Anbieter etabliert, der Schlauchboote, SUPs sowie führerscheinfreie Boote vermietet (Bootsverleih Rüdersdorf), schon länger gibt es im Strandbad Stienitzsee die Möglichkeit Ruder- und Tretboote, Kanus und SUPs auszuleihen.	ab 2024
W5	Prüfen, ob am Kalksee und am Stienitzsee Badestellen geschaffen werden können, die mit Bojen bzw. Schwimmseilen gegenüber dem Bootsverkehr abgesichert sind	Kalksee: Hierfür ist zunächst eine formlose Anzeige gemäß § 31 Bundeswasserstraßengesetz (strom- und schiffahrtspolizeiliche Genehmigung) beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel für konkrete Örtlichkeiten zu stellen. Im Anschluss erfolgt eine Einzelfallprüfung für die jeweils angezeigte Örtlichkeit. Stienitzsee: Die Installation von Bojen ist theoretisch möglich, wenn ein Berechtigter (der Eigentümer – oder zumindest ein mit seinem Einverständnis Ausgestatteter) einen Antrag auf bauliche Anlagen (hier im Gewässer) stellt. Zur Antragstellung bedürfte es dann einer vorherigen Freigabe durch die Untere Naturschutzbehörde.	2024
W6	Prüfen, ob markierte Sportschwimmstrecken im Stienitzsee möglich sind	Vorgehen wie bei W5, aber keine große Aussicht auf Erfolg aufgrund des großen Eingriffs in den Gemeingebrauch, da eine Festlegung dieser Art auch Auswirkungen auf die Nutzung des Gewässers generell hätte (andere Schwimmer, Ruderboote etc).	2024
W7	Ausbau des Angeltourismus	Die Einträge zu den Angelseen im Gemeindegebiet wurden in der touristischen Veranstaltungsdatenbank des Landes Brandenburg aktualisiert und ergänzt.	2024
W8	Einsatz von Solarbooten zwischen der Woltersdorfer Schleuse und dem Stienitzsee	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	ab 2026
W9	Wiedererrichtung des alten Strandbades auf der nördlichen Seite des Stienitzsees	Hierzu gibt es noch keine neuen Entwicklungen.	ab 2026
W10	Bewirtschaftung durch einen Kiosk oder SB-Automat während der Saison an der Badestelle Kleiner Stienitzsee	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	ab 2026
R1	Verbindung Herzfelde - Grünheide, Torfhaus - Strausberg sowie Herzfelde - Alt-Rüdersdorf	Alle Verbindungen finden sich auch im Radverkehrskonzept der Gemeinde. Der Radweg Herzfelde - Alt-Rüdersdorf wurde im Mai 2024 eröffnet.	ab 2024
R2	Panoramaradweg entlang des Tagebaus	Hierzu gab es erste Gespräche mit Cemex, eine Ausweisung als Wanderweg wäre denkbar. Die Nutzung mit dem Fahrrad ist beim aktuellen Zustand schwierig, da viele lose Steine etc. - eventuell für Mountainbikes. Konzeptionierung in 2025.	ab 2024
R3	Ausschilderung und Querverweise	Erste Beschilderungen wurden beschafft und werden in 1. Halbjahr 2025 montiert. Eine grundsätzliche Überarbeitung ist noch nicht erfolgt und wird je nach Kapazitäten abgearbeitet.	2024

R4	Radabstellanlagen und sonstige Radinfrastruktur, z.B. Reparaturstellen, an POI schaffen	Reparaturstationen für alle vier Ortsteile wurden aufgestellt, ebenso Radabstellanlagen	2024
R5	E-Bike-Ausleihstation, auch für Lastenräder	Im Museumspark sind seit August 2024 zwei E-Lastenräder kostenfrei ausleihbar.	ab 2024
R6	Prüfung Ausweisung spezielle Mountainbike-Strecken	Die Ausweisung von Mountainbike-Strecken auf Bereichen der alten Halde kann sich Cemex vorstellen. Im ersten Quartal 2025 werden mögliche Routenvorschläge erarbeitet.	ab 2024
Wa1	Sicherung und Ausbau der Qualität an bestehenden Wanderwegen	Die Integration der Zustandserfassung aller überregionalen, regionalen und lokalen Wanderwege sowie der wegebegleitenden Infrastruktur in eine GIS-Fachanwendung konnte noch nicht umgesetzt werden. Die Erfassung erfolgt daher nach wie vor im Frühjahr über ein Protokoll.	2024
Wa2	Thematische Touren entwickeln	Im Rahmen des INTERREG-Antrages ist die Entwicklung eines Lehrpfades auf dem Wasser vom Museumspark Rüdersdorf bis nach Hennickendorf vorgesehen. Unabhängig davon, gilt es weitere Ideen für Themenwanderwege zu entwickeln. Hier können auch die Ergebnisse des Erlebnisraumkonzeptes des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e.V. genutzt werden (s. Wa4). Das Erlebnisraumkonzept sieht unter anderem auch Dorfrundgänge vor. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im ersten Quartal 2025 vorliegen.	ab 2024
Wa3	Realisierung Rundwanderweg durch die Gemeinde	Die Routenführung des ursprünglich geplanten Rundwanderweges wurde 2024 noch einmal überprüft. Da ein Teil der Wegführung nicht so vorhanden ist, mussten Alternativen gesucht werden. Diese werden im März 2025 im Fachausschuss (OETA) und den Ortsbeiräten vorgestellt und diskutiert.	ab 2024
Wa4	Erweiterung der Begleitinfrastruktur: zusätzliche Bänke, Rast- und Grillplätze, Trinkbrunnen, Aussichtspunkte	Noch bis Anfang 2025 läuft ein Projekt des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e.V., in dem ein Erlebnisraumkonzept für die Gesamtregion erarbeitet wird. Im Fokus stehen dabei sieben Premiumrouten, u.a. der 66-Seen-Wanderweg. Für das gesamte Seenland werden einheitliche Gestaltungsrichtlinien erarbeitet. Diese beziehen sich auf ein gemeinsames System für die Informationsdarstellung (auch im Sinne einer Erlebnisqualität) und auf die wegebegleitende Infrastruktur. Die Ergebnisse des Projektes werden in die Erweiterung der Begleitinfrastruktur einfließen.	2024
Wa5	Anlegen der Routen in geeigneten und gängigen digitalen Routenführern	Im ersten Quartal 2024 wurden bereits bestehende Routen bei Komoot auf Fehler in den Kartendaten überprüft und fehlende Informationen ergänzt, ebenso bei Outdooractive. Auf der Webseite der Gemeinde wird auf die Routen verwiesen.	2024
Wa6	Beteiligung an Events oder Entwicklung eigener Formate wie regionale Wandertage oder andere Sportveranstaltungen	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	2024

O1	Ausschilderung und Ankunftssituation verbessern	Die Prüfung der bestehenden Leitsysteme (kommunal, Wander- und Radwege) auf Systematik, Vollständigkeit und Aktualität erfolgte 2024. Acht große touristische Übersichtstafeln wurden aktualisiert. Die Sicherung der Qualität der Beschilderung (Entfernung von Aufklebern, Schmutz, Graffiti, überwachsenden Ästen etc.) ist als Daueraufgabe zu verstehen. Zur Möglichkeit der Digitalisierung für die Leitsysteme gibt es noch keine Aktivitäten.	2024
O2	Sicherung eines gepflegten Erscheinungsbildes hinsichtlich Sauberkeit	Daueraufgabe des Bauhofs (Erhalt und Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen, Bereitstellung von ausreichend Papierkörben, regelmäßige Reinigung). Es wurde ein Projekt zu Füllstandssensoren (über Lo-RaWan) für Papierkörbe mit der TU Brandenburg a.d.H. beauftragt. Ein Teil der Projektierung wird die Füllstandserfassung sein. Erste Prototypen wurden Ende 2024 installiert und werden gerade getestet.	fortlaufend
O3	Ausbau des kostenlosen WLAN-Netzes an POIs	Im Rahmen des Projektes WiFi4EU wurden bereits die Verwaltungsgebäude und der Marktplatz Rüdersdorf erschlossen. Weitere geplante Standorte sind das Gemeindezentrum Herzfelde, der Wachtelturm Hennickendorf, der Dorfanger Lichtenow sowie weitere POIs. Die Umsetzung erfolgt erst nach Abschluss der Glasfaserarbeiten in der Gemeinde.	2024
O4	Ausbau wegbegleitende Informationen und Storytelling entsprechend der Profilt Themen entlang der Rad- und Wanderwege	Storytelling ist ebenfalls ein Thema des Erlebnisraumkonzeptes des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree. Nach Vorliegen der Ergebnisse des Projektes werden entsprechende Maßnahmen für die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin abgeleitet.	ab 2024
O5	Verbesserung des digitalen touristischen Informationssystems im öffentlichen Raum	Digitale touristische Infostelen gibt es bereits beim Museumspark und im Rathaus Rüdersdorf. QR-Codes mit entsprechender Weiterleitung zu digitalen Inhalten werden beispielsweise bei der Aktualisierung der touristischen Übersichtstafeln ergänzt. Weitere Einsatzmöglichkeiten werden geprüft.	ab 2024
O6	Entwicklung von Audio-Guides zur Ortsgeschichte	s. auch O4 - als Ableitung lassen sich auch Audio-Guides umsetzen. Zudem lässt sich eventuell über Frauenorte Brandenburg ein Hörspaziergang zu Johanna von Elberskirchen entwickeln. Dies ist allerdings abhängig von Fördermitteln.	ab 2024
O7	Erhöhung der Aufenthalts- und Verweilqualität in den Ortsteilen	Im ersten Quartal 2024 erfolgte die Begrünung des Marktplatzes Rüdersdorf mit zwei großen Pflanzkübeln mit Sitzgelegenheit. Der Quartierplatz Brückenstr. wird geplant, ebenso die Freizeitfläche neben dem Kolonistenfriedhof. Ziel des INTERREG-Antrages in Hennickendorf ist die Bereitstellung einer bisher nicht für die Öffentlichkeit zugänglichen Fläche am Wasser für die Allgemeinheit. Die Tagebaufenster wurden gereinigt bzw. werden noch erneuert und durch Sitzmöglichkeiten ergänzt.	ab 2024
A1	neue Angebote entwickeln, insbesondere für Gäste der Rehaklinik	Hierzu haben erste Gespräche mit der Reha-Klinik stattgefunden. Wichtig ist vor allem, die Reha-Klinik regelmäßig mit aktuellen touristischen Informationen zu versorgen, was mittlerweile umgesetzt wird.	2024
A2	Freiluftkino in den Ortsteilen etablieren	Im Museumspark wurde 2023 und 2024 regelmäßig ein Freiluftkino angeboten, dies wird zukünftig aufgrund des geänderten Satzungszweckes nicht mehr erfolgen. Im Ortsteil Lichtenow gab es 2023 eine erste Premiere und auch in Hennickendorf gab es bereits das Angebot. Ob dieses Angebot weiter ausgebaut werden kann, ist aufgrund der aktuellen Haushaltslage fraglich. Sollten sich Vereine oder Träger des Kinos finden, kann die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin dies unterstützen.	2024

A3	Jährliche Kulturthemen oder Mottos setzen	2024 - 770 Jahre Kalksteintagebau 2025 - 300 Jahre Heinitz	2024
A4	Entwicklung von ergänzenden Angeboten und Veranstaltungen im Bereich „Kultur“ und „Genuss“	Die Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf hat durch den geänderten Satzungszweck keine Möglichkeiten mehr, neue Veranstaltungsformate zu entwickeln. Von Seiten der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin wird versucht, etablierte Veranstaltungen wie das Brücknick wieder stattfinden zu lassen und mit neuen Impulsen zu untersetzen.	2024
A5	Schaffung von ein, zwei weiteren Highlights im Museumspark wie Seilbahn oder Klettererlebnis	Nächstes Highlight wird eine Seilfähre sein durch den Bülowkanal (zum selbst Hinüberziehen zum Tagebau mit einem Ponton), die Umsetzung erfolgt im ersten Quartal 2025. Seilbahn/Klettererlebnis sind sehr TÜV- und kostenaufwändig, daher aus Kostengründen aktuell noch keine Umsetzung.	ab 2024
A6	Prüfen, ob Wachtelturm mit Drehkreuz ertüchtigt werden kann	Das Thema wurde mit dem Tourismusverband Seenland Oder-Spree besprochen. Hier liegen Erfahrungen mit dem Aussichtsturm Rauener Berge vor. Hier gibt es sehr regelmäßig das Problem, dass das Drehkreuz nicht funktioniert aufgrund von Hitze oder Vandalismus. Eine Idee des Seenlandes diesbezüglich ist, dass man am Fuß des Wachtelturms eine Tafel mit QR-Code aufstellt, über diesen man das Panorama, welches man vom Turm aus hätte, auf seinem Handy sehen kann. So haben die Besucher ein Erlebnis, auch wenn das Besteigen des Turms nicht möglich ist. Weitere Ideen werden geprüft.	2024
A7	Kunst im öffentlichen Raum	Die Autobahnunterführung in der Waldstr. wurde gemeinsam von einem GraffitiKünstler und Jugendlichen aus der Gemeinde gestaltet. Weitere Projekte für die Zukunft werden geprüft.	2024
A8	Konzerte Freilichtbühne Hennickendorf	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	2024
A9	Anlegen eines „Weinbergs“ in der Redenstraße und daraus Ableitung entsprechender Angebote	Das Thema wurde mit Cemex noch einmal erörtert. Die Gemeinde will bei der Suche nach einem möglichen Betreiber unterstützen.	ab 2024
A10	Schaffung einer (privaten) kulturellen Einrichtung in der entkernten, ehem. Turbinenhalle am Stienitzsee	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin hat mit BV 1336/2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Turbinenhalle“ der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin, Ortsteil Hennickendorf, beschlossen. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 5,4 ha. Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer Fläche für Freizeitaktivitäten, darunter Anlagen für den Wassersport, Sport, Kunst und kulturelle Festivalangebote, Stiftungen, Erholungs- und Freizeitnutzungen, Gesundheit, Kongresse, Gastronomie sowie Wohnungen und Beherbergungsbetriebe.	ab 2024
Q1	Anerkennung als Erholungsort	Bezüglich der Anerkennung als Erholungsort hat ein Gespräch mit dem Referatsleiter Tourismus im MWAE am 21.05.2024 stattgefunden. Neue Kandidaten werden erst ab 2027 berücksichtigt, da gerade alle Kur- und Erholungsorte in Brandenburg rezertifiziert werden müssen. Voraussetzung ist ein Bioklima- und Luftqualitätsgutachten. Dieses wurde in Auftrag gegeben - Ergebnisse werden 2025 vorliegen. Dann kann eine Einschätzung erfolgen, ob die luftklimatischen Voraussetzungen für eine Antragstellung gegeben sind.	ab 2024

Q2	Ausweitung Projekt Nette Toilette	Die öffentliche Toilette in Hennickendorf ist durch das Schließsystem auch außerhalb von Veranstaltungen nutzbar. Die Umsetzung des Schließsystems für die öffentliche Toilette in ist für 2025 vorgesehen.	fortlaufend
Q3	Vandalismus: Sensibilisierung der Öffentlichkeit und regelmäßige Wartung	Die Sensibilisierung ist eine Daueraufgabe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, die Beseitigung der Schäden beim Bauhof.	fortlaufend
Q4	Zertifizierung der Betriebe fördern	Der Tourismusverein Märkische S5-Region plant die Ausbildung von Zertifizierern in der Hotellerie. Allerdings hat der Verein derzeit eher wenig Mitgliedsbetriebe in der Hotellerie, die sich überhaupt zertifizieren lassen möchten. Keiner davon befindet sich in Rüdersdorf.	2024
Q5	Qualifizierung des gastronomischen Angebotes in der Gemeinde	Die Heinitz 11 hat das Siegel "Brandenburger Gastlichkeit 2025/2026" erhalten, dies ist eine Qualitäts- und Marketinginitiative des Dehoga Brandenburg.	2024
Q6	Ausbau der Touristeninformation im Museumspark	Zum 01.01.2024 ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin und der Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf in Kraft getreten, der den Verkauf von Angelkarten, Merchandise-Artikeln der Gemeinde (Stoffbeutel, Windlichter mit Logo der Gemeinde) und regionaler Produkte (bisher Honig, Glas aus Glashütte und Spirituosen) beinhaltet. Eine Erweiterung des Sortiments ist unter den aktuellen Platzbedingungen schwierig. Der Einrichtung eines Welcome-Bereichs als Rezeption des Museumsparks mit einer größeren Verkaufsfläche in Räumlichkeiten des ehemaligen Bergschreiberamtes ist Gegenstand des INTERREG-Antrages.	2024
Q7	Regelmäßige Gästebefragung	Gästebefragungen fanden im Museumspark bislang projektbezogen statt und sind zunächst nicht weiter geplant. Allerdings findet regelmäßig die Gästebefragung des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree statt, auf die auch in der Touristinfo hingewiesen wurde. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen aus Rüdersdorf, ist eine gesonderte Ausweisung der Daten für die Gemeinde nicht möglich.	2024
Q8	Prüfung der Möglichkeit zur Zertifizierung von Wanderwegen	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	2024
K1	Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen verstärken	Der regelmäßige Austausch mit den Nachbarkommunen wird über verschiedene Arbeitsgruppen weiter fortgesetzt. Ein gemeinsames Projekt für 2024 war die Aktualisierung des Wasserkompasses, einer gemeinsamen Wasserwanderkarte der Gemeinde Rüdersdorf mit den Gemeinden Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche und Erkner. Die Bemühungen des KNF zur Reaktivierung des Regionalparks Müggel-Spree stoßen bei den sich im Gebiet befindlichen Kommunen bisher auf wenig Interesse.	ab 2024
K2	Verstetigung des Austausches mit den Leistungsträgern	Der Tourismusverein Märkische S5-Region hat ab Ende 2024 Stammtische für touristische Leistungsträger für die Saison 2025 und Tourismusrunden auf Kommunen-Arbeitsebene geplant.	2024
K3	Jährliche Berichterstattung im Ortsentwicklungs- und Tourismusausschuss zum Umsetzungsstand Tourismuskonzept	Kann parallel zur Berichterstattung in der Gemeindevertretung im ersten oder zweiten Quartal 2025 erfolgen.	2024

K4	Anpassungen Flächennutzungsplan nach Auslaufen des Kalksteintagebaus	Überarbeitung des Flächennutzungsplans gemeinsam mit der Gemeinde Woltersdorf beschlossen. Im Prozess wird sich zeigen, welche Festsetzungen bereits heute getroffen werden können. Ausschreibung der Überarbeitung 2025 geplant.	ab 2026
M1	Stärkung des eigenen Tourismusbewusstseins und des Binnentourismus zur Gewinnung der Rüdersdorfer als Gäste in ihrer eigenen Gemeinde	Die Vermittlung von Informationen über touristische Angebote in der Gemeinde erfolgen über die Webseite, die App und Social Media Kanäle der Gemeinde sowie über die lokale Presse. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt. Die Sensibilisierung/Information von Neubürgern für ihre neue Heimat erfolgt über die Ausgabe eines Neubürgerbeutels mit zahlreichen Informationen und kleinen Give Aways bei Anmeldung im Einwohnermeldeamt. Die Sensibilisierung der Einheimischen für die Bedeutung eines einladenden Ortsbildes erfolgt über Veranstaltungen wie den Frühjahrsputz und den Pflanzaktionstag.	fortlaufend
M2	Aktive Einbeziehung der Einwohner als authentische Botschafter der Gemeinde	Hierzu gibt es noch keine Aktivitäten.	2024
M3	Relaunch der Webseite der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin	Der Relaunch der Webseite mit entsprechender Aktualisierung der touristischen Inhalte wurde im zweiten Quartal 2024 umgesetzt.	2024
M4	neue thematische Flyer auflegen	Gemeinsam mit den Gemeinden Grünheide (Mark), Woltersdorf, Schöneiche und Erkner wurde der Wasserkompass neu aufgelegt. Die Broschüre zeigt die schönsten Wasserziele für die Region mit Karte, Tourentipps und Kontaktdaten örtlicher Anbieter. Weitere Veröffentlichungen werden geprüft.	2024
M5	Marketingmöglichkeiten der übergeordneten Vermarktungsstrukturen verstärkt nutzen	Durch die Verlegung des Sitzes des Tourismusvereins Märkisch S5-Region in den Museumspark ist eine verstärkte Bewerbung von Angeboten in Rüdersdorf zu beobachten.	fortlaufend
M6	Fortlaufende Sensibilisierung und Unterstützung der touristischen Leistungsträger zur Steigerung der Onlinebuchbarkeit und -sichtbarkeit	Mit Etablierung der neuen Webseite der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin wurde eine Möglichkeit geschaffen, sich mit seinem Gastronomie- oder Beherbergungsangebot zu präsentieren. Auf die übergeordnete Möglichkeit, sich über die POI-Datenbank der Tourismus-Marketing Brandenburg (TMB) zu präsentieren, wird hingewiesen, allerdings nutzen bisher nur wenige Betriebe diese Möglichkeit.	fortlaufend

Anlage 2: Stand Abarbeitung Mängelliste 66-Seen-Wanderweg 2024

	erledigt
	in Bearbeitung
	noch nicht begonnen

Nr.	Abschnitt	Problem	Maßnahme	Priorität	Verantwortlichkeit	Umsetzungsstand
1	Peter-Lübkes-Brücke - Seebad (ehemaliges Kinderheim)	Quellen machen Wanderweg kaum passierbar	kurzfristig Wegbefestigung und Recycling, langfristig eventuell Knüppeldamm	hoch	Wanderwegewart	Wegbefestigung über Recycling erfolgt
2	Anglerheim - Tasdorf	Überdachung Sitzgruppe baufällig	kurzfristig: Hütte sperren, langfristig: erneuern in Absprache mit Flächeneigentümer	hoch	Wanderwegewart	Flächeneigentümer hat sich gegen Neubau ausgesprochen; Dach wurde entfernt, so dass Rastplatz wieder nutzbar ist
3	Strausberg - Lange-Damm-Wiesen	ausgebrochene Wegränder	Randabschluss wieder herstellen mit Robinienstämmen, Auffüllen mit Recycling	hoch	Wanderwegewart	
4	Seebad (ehemaliges Kinderheim) - Grenze Woltersdorf	Knüppeldamm stärker beschädigt	Bohlen austauschen	hoch	Wanderwegewart	erste Bohlen ausgetauscht, muss fortgesetzt werden
5	Lange-Damm-Wiesen - Kleiner Stienitzsee	Wachtelturm Kennzeichnung schlecht einsehbar	Plaketten freischneiden	hoch	Wanderwegewart	erledigt
6	Tasdorf - Eingang Museumspark	Treppenstufen morsch, Armierungseisen ragen über die Trittlfläche hinaus	lose Stufen neu setzen, Befestigungen tief genug einschlagen	hoch	Wanderwegewart	
7	Tasdorf - Eingang Museumspark	Treppen verdreckt	Treppen reinigen	hoch	Wanderwegewart	wird regelmäßig gereinigt
8	Tasdorf - Eingang Museumspark	Beschilderung abgerissen	Ausschilderung erneuern	hoch	Wanderwegewart	erledigt
9	Museumspark - Kesselsee	Beschilderung kaputt	Beschilderung austauschen	hoch	Wanderwegewart	Wanderwegebeschilderung wurde beim Landkreis angefragt, Bestellung erst nach Bestätigung des Kreishaushalts möglich
10	Strausberg - Lange-Damm-Wiesen	Treppenstufen morsch	lose Stufen neu setzen	hoch	Wanderwegewart	erledigt

11	Strausberg - Lange-Damm-Wiesen	Armierungseisen oder Pflöcke ragen über die Trittpläche hinaus	Befestigungen tief genug einschlagen	hoch	Wanderwegewart	erledigt
12	Lange-Damm-Wiesen - Kleiner Stienitzsee	Treppenstufen Mühlenstraße als Stolperfallen	Treppenstufen entfernen oder Wegführung neu anlegen	hoch	Wanderwegewart	
13	Lange-Damm-Wiesen - Kleiner Stienitzsee	Geländer Mühlenstraße verrostet	Geländer erneuern	hoch	Wanderwegewart	
14	Kleiner Stienitzsee - Gummiwiesen	ausgebrochene Wegränder und Wildschweinschäden ab Abschnitt Ringstr., schlammiger Untergrund	Randabschluss wieder herstellen mit Robinienstämmen, Auffüllen mit Recycling	hoch	Wanderwegewart	
15	Kleiner Stienitzsee - Gummiwiesen	Bohlen Knüppeldamm beschädigt	Bohlen austauschen	hoch	Wanderwegewart	
16	Peter-Lübkes-Brücke - Seebad (ehemaliges Kinderheim)	Bohlen beider Knüppeldämme beschädigt, Nägel stehen hervor	Bohlen austauschen, Nägel einschlagen	hoch	Wanderwegewart	erledigt
17	Seebad (ehemaliges Kinderheim) - Grenze Woltersdorf	Eisenstange schaut aus dem Boden	Eisenstange entfernen	hoch	Wanderwegewart	erledigt
18	Peter-Lübkes-Brücke - Seebad (ehemaliges Kinderheim)	Zugang Wanderweg Kinderheim ausgespült	versuchen über Straßenbau Seebad mit zu sanieren	hoch	Abt. 1/MG	Weg wurde noch einmal mit Schotter ausgebessert, da Baumaßnahme nicht realisierbar
19	Strausberg - Lange-Damm-Wiesen	alte Infotafeln NABU (gesamter Wegabschnitt)	Abbauen und Ersetzen in Absprache mit NABU	mittel	NABU/MG	Absprachen laufen, Nabu hatte aber bisher keine Kapazitäten
20	Lange-Damm-Wiesen - Kleiner Stienitzsee	fehlende Ausschilderung zum Kleinen Stienitzsee	Ausschilderung überprüfen und ergänzen	mittel	MG/Wanderwegewart	wurde bereits ersetzt, evtl. Schild "Alternativroute"
21	Lange-Damm-Wiesen - Kleiner Stienitzsee	fehlende Sitzmöglichkeiten	neue Bank aufstellen nach Absprache mit NABU	mittel	MG/Bauhof	Bank im April 2024 aufgestellt
22	Kleiner Stienitzsee - Gummiwiesen	Wegweisung am Kreisverkehr nicht klar	Ausschilderung überprüfen und ergänzen	mittel	MG/Wanderwegewart	
23	Kleiner Stienitzsee - Gummiwiesen	Infotafel Naturschutzfonds beschmiert	Infotafel erneuern nach Absprache mit Naturschutzfonds	mittel	Naturschutzfonds/MG	Austausch im März 2024 erfolgt

24	Kleiner Stienitzsee - Gummiwiesen	ausgebrochene Wegränder im hinteren Abschnitt	Randabschluss wieder herstellen mit Robinienstämmen, Auffüllen mit Recycling	mittel	Wanderwegewart	
25	Anglerheim - Tasdorf	Handlauf kaputt	Handlauf instand setzen	mittel	Wanderwegewart	erledigt
26	Anglerheim - Tasdorf	Sitzgruppe veraltet	Bänke und Tische wegnehmen, durch eine Bank ersetzen	mittel	Wanderwegewart	
27	Anglerheim - Tasdorf	Beschilderung schlecht lesbar	Beschilderung reinigen oder ersetzen	mittel	Wanderwegewart	
28	Anglerheim - Tasdorf	Sitzgruppe veraltet	Sitzgruppe komplett wegnehmen	mittel	Wanderwegewart	
29	Tasdorf - Eingang Museumspark	Wildschweinschäden am Trampelpfad	große Löcher regelmäßig auffüllen	mittel	Wanderwegewart	
30	Tasdorf - Eingang Museumspark	Wegeverlauf geändert	alten Wegeverlauf mit Stufen und Geländer wiederherstellen	mittel	Wanderwegewart	
31	Tasdorf - Eingang Museumspark	fehlende Ausschilderung nach Kumpelsteg	Ausschilderung am Sportboothafen ergänzen	mittel	Wanderwegewart	Ausschilderung im April 2024 angebracht
32	Museumspark - Kesselsee	Vandalismusschäden Tagebaufenster	Absprachen mit Cemex treffen	mittel	MG	Absprachen mit Cemex laufen, Umsetzung im Frühjahr 2025 geplant
33	Kesselsee - Peter-Lübkes-Brücke	keine Wegweisung Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Str./Bergstr.	Ausschilderung anbringen	mittel	Wanderwegewart	erledigt
34	Seebad (ehemaliges Kinderheim) - Grenze Woltersdorf	ausgebrochene Wegränder	Randabschluss wieder herstellen mit Robinienstämmen, eventuell Auffüllen mit Recycling	mittel	Wanderwegewart	
35	Strausberg - Lange-Damm-Wiesen	Tischplatte 1. und 2. Sitzgruppe morsch	Bohlen Tischplatten erneuern	gering	Wanderwegewart	
36	Lange-Damm-Wiesen - Kleiner Stienitzsee	Geländer zum Wachtelturm zu rau	entsprechende Stellen abschleifen	gering	Wanderwegewart	teilweise schon ausgetauscht, wird fortgesetzt
37	Gummiwiesen - Anglerheim	Bank vermoost	Bank bei zu starker Vermoosung entfernen, es gibt genug Bänke in dem Abschnitt	gering	Wanderwegewart	

38	Kesselsee - Peter-Lübkes-Brücke	fehlende Ausschilderung Alternativroute an Peter-Lübkes-Brücke	Ausschilderung ergänzen	gering	Wanderwegewart	Wanderwegebeschilderung wurde beim Landkreis angefragt, Bestellung erst nach Bestätigung des Kreishaushalts möglich
39	Peter-Lübkes-Brücke - Seebad (ehemaliges Kinderheim)	Tischplatte beschädigt	Bohlen Tischplatten erneuern	gering	Wanderwegewart	erledigt